

20. BETEILIGUNGSBERICHT STADT WERNIGERODE Geschäftsjahr 2017



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute stellen wir Ihnen den 20. Beteiligungsbericht der Stadt Wernigerode vor.

Der Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2017 erfüllt nicht nur eine gesetzliche Forderung, sondern gibt auch Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt, eine umfassende Übersicht über das weitreichende Aufgabenspektrum der städtischen Beteiligungen.

Die Beteiligungsunternehmen der Stadt Wernigerode sind ein unverzichtbarer Eckpfeiler des kommunalen Leistungsspektrums. Sie sind längst – ob als Dienstleister, Arbeitgeber oder Auftraggeber für die regionale Wirtschaft – zu einem festen Bestandteil des täglichen Lebens in der Stadt geworden.

Das Zahlenwerk zeigt für das Jahr 2017 die wesentlichen Daten der städtischen Beteiligungen auf und bietet damit ein hohes Maß an Transparenz. Er ist ein wichtiger Baustein im Rahmen unseres Beteiligungsinformationssystems. Neben unternehmensbezogenen Angaben erfolgt eine Darstellung wesentlicher Grunddaten und Kommentierungen. Der Beteiligungsbericht stellt somit die Grundlage der notwendigen Gesamtsteuerung durch die Gremien der Stadt Wernigerode dar.

Durch die städtischen Unternehmen und Beteiligungen können die kommunal-politischen Ziele bestmöglich unter Berücksichtigung an einem Höchstmaß an Wirtschaftlichkeit erreicht werden. Ziel muss es daher sein, die Unternehmen auf die Erfüllung des öffentlichen Zwecks unter Beachtung des ökonomischen Prinzips auszurichten und dementsprechend zu steuern.

Ich würde mich freuen, wenn der vorliegende Beteiligungsbericht wiederum Ihre Aufmerksamkeit findet.

Auch in diesem Jahr möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als auch den Unternehmensführungen sowie Stadträten danken, die mit ihrer Arbeit einen bedeutenden Beitrag für den „Konzern Stadt Wernigerode“ leisten.

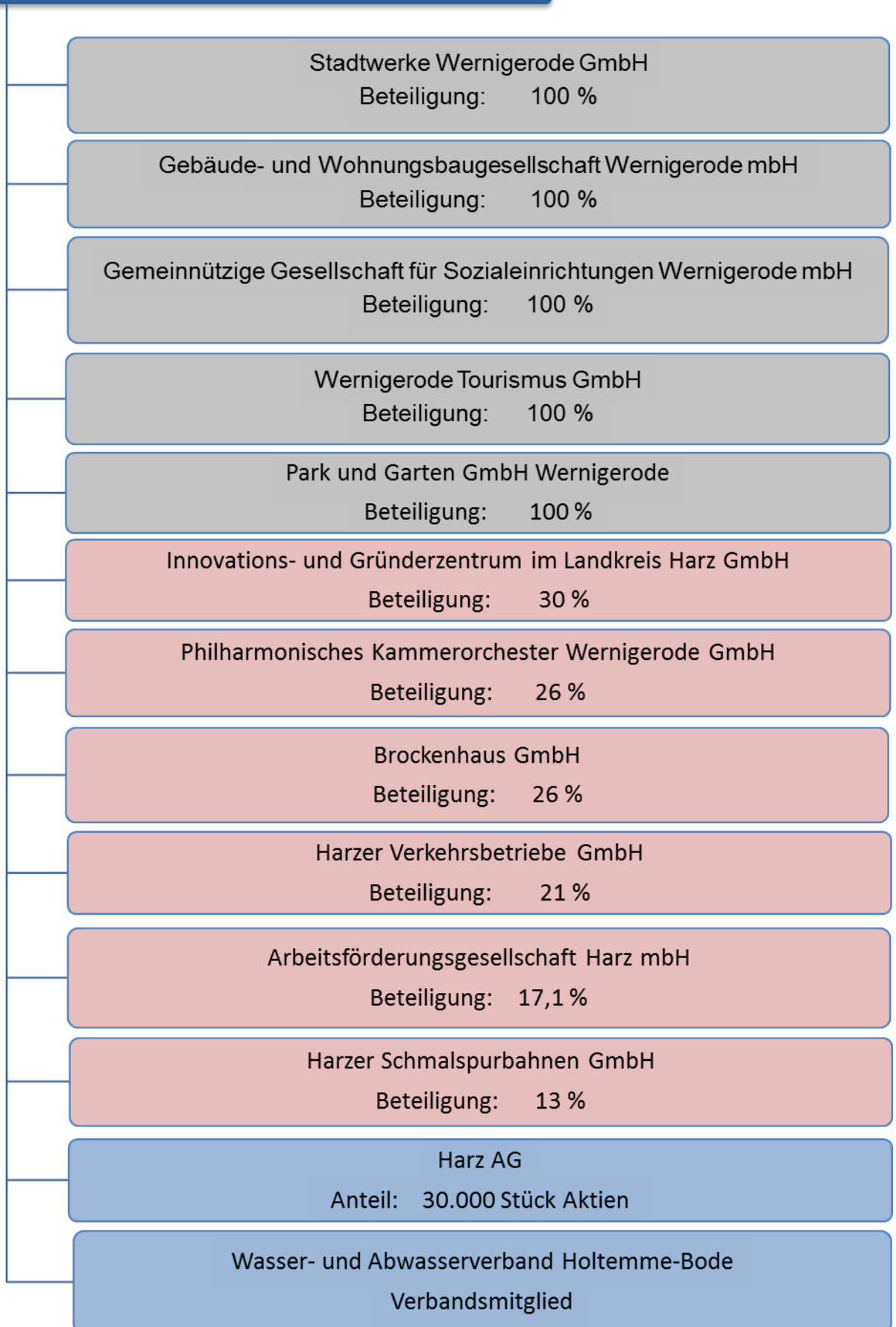


Peter Gaffert
Oberbürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Gliederung	Seite
Vorwort	2
Inhaltsverzeichnis	3
Übersicht Beteiligungen	4
Gesamtübersicht Beteiligungen und Verband	5
Eigengesellschaften auf einen Blick	6
Auswirkungen auf das Haushaltsjahr 2017	7
Darstellung der Gesellschaften	
1. Stadtwerke Wernigerode GmbH	8
2. Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH	13
3. Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen mbH	17
4. Wernigerode Tourismus GmbH	21
5. Park und Garten GmbH Wernigerode	25
6. Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz GmbH	29
7. Philharmonische Kammerorchester Wernigerode GmbH	33
8. Brockenhaus GmbH	35
9. Harzer Verkehrsbetriebe GmbH	39
10. Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH	43
11. Harzer Schmalspurbahnen GmbH	47
12. Harz AG	51
13. Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode	55

Konzern Stadt Wernigerode



Gesamtübersicht aller Beteiligungen und Verbände der Stadt Wernigerode

Gesamtübersicht zum 31.12.2017	Stammkapital	Anlagevermögen	Umlaufvermögen	Eigenkapital	Bilanzsumme	Eigenkapitalquote	Gewinn/Verlust
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%	TEUR
<u>Eigengesellschaften</u>							
Stadtwerke Wernigerode GmbH	2.500	34.947	21.819	37.557	61.555	65	5.155
Gebäude- und Wohnungsbau- gesellschaft Wernigerode mbH	2.500	80.426	9.003	56.400	89.445	63	320
Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH	500	19.569	4.034	15.471	23.657	65	320
Wernigerode Tourismus GmbH	25	82	1.424	1.152	1.513	85	129
Park und Garten GmbH Wernigerode	25	130	452	427	602	71	1
<u>Mehrheitsbeteiligungen</u>							
Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz	26	89	222	65	325	20	3
Philharmonisches Kammer- orchester Wernigerode GmbH	26						
Brockenhaus GmbH	25	76	141	262	303	86	-95
Harzer Verkehrsbetriebe GmbH	55	12.173	1.612	1.314	13.820	10	-586
Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH	31	106	349	141	495	28	20
Harzer Schmalspurbahnen GmbH	1.534	35.121	16.792	7.119	51.948	14	-831
Harz- Aktiengesellschaft	30	5	697	214	706	30	1
<u>Verband</u>							
Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode							

Eigengesellschaften auf einen Blick

Stadtwerke Wernigerode GmbH Gebäude- u. Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH
 Wernigerode Tourismus GmbH Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen
 Wernigerode mbH
 Park und Garten GmbH Wernigerode

Bilanz-Kennzahlen		Ist 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
Anlagevermögen	TEUR	135.154	137.375	138.235	139.907	139.183
Umlaufvermögen	TEUR	36.742	40.575	39.660	40.281	38.432
Eigenkapital	TEUR	111.137	110.047	108.972	108.006	106.886
Verbindlichkeiten	TEUR	50.219	56.787	55.692	57.447	53.769
davon Bankverbindlichkeiten	TEUR	29.946	36.522	37.227	36.255	36.592
Bilanzsumme	TEUR	172.573	178.659	178.099	180.360	177.775
Eigenkapitalquote	%	68	68	68	68	62

Gewinn- u. Verlust-Kennzahlen		Ist 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
Umsatzerlöse/sonstige Erträge	TEUR	113.362	104.503	103.126	93.808	93.594
Personalaufwand	TEUR	24.684	23.453	22.865	21.450	20.543
Abschreibungen	TEUR	7.963	7.616	7.646	7.474	6.933
Gewinn	TEUR	5.925	5.607	5.392	5.857	6.108

Gegenüberstellung der Eigengesellschaften und Stadt

		2017	2016	2015	2014	2013
Personal	31.Dez.					
Stadt	Anzahl	628	619	635	637	597
Unternehmen	Anzahl	715	696	669	633	639
Laufende Aufwendungen						
Stadt	Mio. EUR	vorl. Ergebnis 60.4	vorl. Ergebnis 60.1	vorl. Ergebnis 57.4	vorl. Ergebnis 56.2	61.8
Unternehmen	Mio. EUR	70.5	66.1	67.1	58.5	60.1
Investitionen						
Stadt	Mio. EUR	vorl. Ergebnis 9.9	vorl. Ergebnis 5.8	vorl. Ergebnis 5.9	vorl. Ergebnis 18.7	21.8
Unternehmen	Mio. EUR	7.7	7.2	7.1	9.4	18.9

Auswirkungen auf den Haushaltsplan 2017

Gesetzliche Einnahmen entstanden durch Konzessionsabgaben

Stadtwerke Wernigerode/Harz GmbH/Strom	1.172.160,00 EUR	5.3.1.01.4511000
Stadtwerke Wernigerode/Harz GmbH/Gas	234.464,49 EUR	5.3.2.01.4511000
Stadtwerke Wernigerode/Harz GmbH/Wasser	369.825,44 EUR	5.3.3.01.4511000
Stadtwerke Wernigerode/Harz GmbH/Fernwärme	28.000,00 EUR	5.3.4.01.4511000

Zu Gunsten des Haushaltes 2017 wurden durch die Stadtwerke 4.070.703,00 EUR als Gewinn aus dem Geschäftsjahr 2016 an die Stadt Wernigerode (Buchungsstelle 5.3.5.01.4651000) ausgeschüttet.

Aus der Beteiligung an der KOWISA (Buchungsstelle 1.1.1.02.4651000) erfolgte eine Ausschüttung von 41.111,07 EUR.

Gesellschaft	Grundlage	Ausgaben	Haushaltsstelle
Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode GmbH	Fördervertrag	324.628,32 EUR	2.6.2.01.5316000
Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz mbH	Verlustausgleich für 2016	0 EUR	5.7.1.01.5316000
Harzer Verkehrsbetriebe GmbH	Betriebskostenzuschuss Stadtverkehr	281.092,20 EUR	5.4.7.02.5316000
Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH	Verlustausgleich für 2016	0 EUR	5.7.1.01.5316000
Harzer Schmalspurbahnen GmbH	Verlustausgleich für 2016	99.701,92 EUR	5.7.5.01.5316000
Park- und Garten GmbH	Betriebskostenzuschuss	410.000,00 EUR	5.5.1.02.5315000
Wernigerode Tourismus GmbH	Verlustausgleich für 2017	73.000,00 EUR	5.7.5.01.5315000
Summe		1.188.422,44 EUR	

1. Stadtwerke Wernigerode GmbH

38855 Wernigerode, Am Kupferhammer 38

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wurde am 26.11.1990 gegründet. Der Gesellschaftervertrag ist datiert vom 07. August 2001, zuletzt geändert durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 07.10.2014. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 101732 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist vorrangig die Versorgung der Stadt Wernigerode und ihrer Umgebung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Fernwärme. Die Gesellschaft errichtet und betreibt Erzeugungs-, Gewinnungs-, Bezugs- und Verteilungsanlagen, Verteilungsnetze, Hausanschlüsse und Kundenanlagen für Elektrizität, Gas, Wasser und Fernwärme und handelt mit diesen Produkten. Die Gesellschaft bietet Energie- und andere Dienstleistungen an, die das Handeln mit Elektrizität, Gas, Wasser und Fernwärme unterstützen und geeignet sind, Kunden an das Unternehmen zu binden.

Auch ist die Gesellschaft berechtigt, Grundstücke im eigenen oder fremden Namen zu erschließen und damit im Zusammenhang stehende Rechtsgeschäfte, z.B. Erwerb und Verkauf von Grundvermögen und die Errichtung und Verwertung von Immobilien, vorzunehmen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch ihren Geschäftsführer, Herrn Steffen Meinecke, vertreten. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Einzelprokura hatte Herr Francois Wolfgang Kindler.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 9 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2017 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender:	Herr Peter Gaffert, Oberbürgermeister Stadt Wernigerode
Stellv. Vorsitzender:	Herr Uwe-Friedrich Albrecht, Stadtrat
Mitglieder:	Herr Rainer Schulze, Stadtrat
	Frau Angela Gorr, Stadträtin
	Herr Thomas Schatz, Stadtrat
	Herr Frank Hulzer, Stadtverwaltung Wernigerode
	Herr Jörg Völkel, Stadtverwaltung Wernigerode
	Herr Uwe Bläß, Mitarbeitervertreter
	Herr Stefan Streichert, Mitarbeitervertreter

Auf die Angaben der Bezüge des gegenwärtigen Geschäftsführers und auf die Angaben zu den Pensionszahlungen an den ehemaligen Geschäftsführer wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 8.000 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital beträgt 2,5 Mio. EUR und wird zu 100 % von der Stadt Wernigerode gehalten.

Geschäftslage

Kaum ein Wirtschaftszweig unterliegt einem schnelleren und fundamentalen Strukturwandel, als die Energiewirtschaft. Auch das Geschäftsjahr 2017 war geprägt von fortschreitender Regulierung sowie weitreichender Veränderungen hinsichtlich der gesetzlichen Rahmenbedingungen. Die ungebremste Wettbewerbs- und Marktdynamik wirkte sich im Geschäftsjahr auf die Beschaffungs- und Absatzaktivität der Energieunternehmen aus und führte unter anderem zu einer weiteren Intensivierung des Magendrucks auf die Vertriebspreise.

Die Stadtwerke konnten im Geschäftsjahr 2017 unter den gegebenen Rahmenbedingungen wieder ein sehr gutes Jahresergebnis erzielen.

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 4.100 TEUR auf 57.356 TEUR reduziert. Ursächlich ist hierfür die Verringerung des Kassenbestandes auf der Aktivseite. Auf der Passivseite ist die Verringerung der Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten um 4.000 TEUR auf 15.993 TEUR zu verzeichnen.

Das Geschäftsjahr 2017 konnten die Stadtwerke mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 5.155 TEUR abschließen (Vorjahr: 5.235 TEUR). Es wurden Umsatzerlöse in Höhe von 76.157 TEUR (+ 5 % im Vergleich zum Vorjahr) erzielt.

Der bundesweite Bruttostromverbrauch stieg gemäß Angaben des BDEW um 0,8 % gegenüber dem Vorjahr. Maßgeblich für diesen Anstieg sind die weiterhin positive wirtschaftliche Entwicklung und Witterungseffekte.

Im Netzgebiet der Stadtwerke Wernigerode GmbH zeigt sich ein deutlicherer Zuwachs. Die abgegebene Gesamtstrommenge (inklusive Eigenverbrauch) hat sich gegenüber 2016 um rund 1,8 % auf 243,5 Mio. kWh erhöht.

Fremde Lieferanten haben eine Gesamtstrommenge von 128,9 Mio. kWh im Netz der Stadtwerke Wernigerode GmbH abgesetzt. Die Netznutzung durch Fremdlieferanten ist damit moderat um 4,5 % gestiegen.

Der Erdgasverbrauch in Deutschland ist nach Angaben des BDEW gegenüber dem Vorjahr in 2017 um 6,2 % gestiegen. Zum einen führte die deutlich kühlere Witterung in einigen Monaten des Jahres 2017 zu einem erhöhten Heizbedarf, zum anderen wurde deutlich mehr Erdgas in Kraftwerken zur Strom- und Wärmeerzeugung eingesetzt. Im Netzgebiet der Stadtwerke Wernigerode ist diese Entwicklung nicht so deutlich ausgeprägt. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich die Gesamtabgabe im eigenen Erdgasnetz um rund 1,9 % auf 612,2 Mio. kWh.

Der Absatz an der Erdgastankstelle hat sich im Berichtsjahr weiter positiv entwickelt. Die Abgabemenge erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr deutlich von 8,3 Mio. kWh auf 10,6 Mio. kWh.

Die Gesamtverkaufsmenge des Vertriebes inklusive Erdgastankstelle ist ohne Berücksichtigung des Eigenverbrauchs in 2017 leicht um 0,6 Mio. kWh auf 392,7 Mio. kWh angestiegen. Fremde Lieferanten haben mit insgesamt 204,5 Mio. kWh im Vergleich zum Vorjahr 5,8 % mehr Erdgas im Netzgebiet der Stadtwerke abgesetzt.

Die Tarifikundenpreise konnten auch im Jahr 2017 aufgrund einer flexiblen und strukturierten Beschaffungsstrategie erneut konstant gehalten werden.

Der Fernwärmeabsatz (inkl. Eigenverbrauch) erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 2,2 Mio. kWh auf 58,7 Mio. kWh (+3,9 %). Dies ist auf den Anschluss neuer Wärmeabnehmer zurückzuführen. Die Fernwärmepreise blieben auch im Jahr 2017 unverändert.

Der Trinkwasserabsatz inkl. Eigenverbrauch sank um 2,0 % auf 3,90 Mio. m³.
Die Trinkwasserpreise konnten im Berichtsjahr wiederum konstant gehalten werden.

Die Gesellschaft hält eine Beteiligung an der „Harz AG“ in Höhe von 15 TEUR und eine Beteiligung an der Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH in Höhe von 2,8 %.

Ausgewählte Kennzahlen (Mio. EUR)	2017	2016	2015	2014
Konzessionsabgabe	1.88	1.94	1.98	1.97
Gewerbesteuer	1.12	1.12	1.16	1.16
Investitionen	4.03	4.25	6.30	5.57
Sanierungen	3.25	2,64	2.89	3.68

Im Jahr 2017 deckten die Stadtwerke Wernigerode 18,12 % des Strombedarfs im eigenen Netzgebiet (Vorjahr: 18,42 %) durch eigene Erzeugungsanlagen.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 4.029 TEUR investiert (Vorjahr: 4.247 TEUR). Im Vergleich zum Vorjahr verringerte sich das Investitionsvolumen um rund 5 %.

Zu den wichtigsten Aktivitäten gehörten:

- Erneuerung von Versorgungsleitungen im Querverbund: Breite Straße
- Erneuerung der Trafostationen Am Kastanienwäldchen, Am Eichberg und Rosa-Luxemburg-Str. in Wernigerode
- Inbetriebnahme eines Spannungsqualitätsmess- und Archivierungssystems für das Umspannwerk Am Kupferhammer sowie das BHKW Am Kupferhammer
- Fertigstellung der Photovoltaikanlage auf dem Garagendach der Stadtwerke Wernigerode GmbH
- Errichtung der 1. Öffentlichen Pedelec-Ladestation in der Breiten Straße in Wernigerode
- Erneuerung von zwei Ladesäulen für Elektromobile inkl. Verdoppelung der Ladepunkte Am Katzenteich sowie der Hochschule Harz inkl. Fernwartung
- Installation von zwei Ladepunkten für Elektromobile im Parkhaus Am Winterberg in Schierke im Auftrag der Stadt Wernigerode
- Einbau einer Turbine zur Stromerzeugung aus Wasserkraft; Hochbehälter Burgbreite
- Erneuerung Trinkwasser-Ortszuleitung Ilsenburg-Stapelburg (1. Bauabschnitt)

In 2017 wurden zudem 95 Strom-, 67 Erdgas-, 14 Fernwärme- und 109 Trinkwasser-Hausanschlüsse im Versorgungsgebiet neu hergestellt. Darüber hinaus sind 5.628 Strom-, Erdgas-, Trinkwasser- und Heizwärmezähler mit Ablauf der Eichfrist ausgetauscht worden.

Die Stadtwerke Wernigerode GmbH hat ihre Position im Raum Wernigerode weiter behaupten und festigen können. Aufgrund der zielgerichteten Beschaffungsstrategie war das Unternehmen auch im Geschäftsjahr 2017 in der Lage, seinen Kunden marktgerechte Konditionen für Strom, Erdgas, Fernwärme und Trinkwasser anzubieten.

Einen besonderen Erfolg hat die Stadtwerke Wernigerode GmbH im Zusammenhang mit dem Stromkonzessionsverfahren der Stadt Wernigerode für den Ortsteil Schierke und Drei Annen Hohne erzielt. Im Ergebnis konnte sich die Gesellschaft gegen den Mitbewerber durchsetzen und hat den Zuschlag für das ausgeschriebene Stromnetz mit einer Vertragslaufzeit bis 31.12.2030 erhalten.

Die Stadtwerke Wernigerode GmbH konzentriert sich weiterhin auf die umweltschonende, zuverlässige, sichere und preisgünstige Versorgung ihrer Kunden. Aufgabe der Stadtwerke als kommunaler Versorger wird es auch zukünftig sein, einerseits der Daseinsfürsorge gerecht zu werden und sich andererseits in erforderlichem Maß an das dynamische Marktumfeld anzupassen sowie die eigene Wettbewerbsfähigkeit weiter zu erhöhen.

Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Wernigerode GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2013

Stadtwerke Wernigerode GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2017	2016	2015	2014	2013
1. Umsatzerlöse	76.158	72.177	66.598	59.204	62.387
2. sonstige betriebliche Erträge	1.438	1.320	6.582	6.348	2.946
Betriebsleistung	77.596	73.497	73.180	65.552	65.333
3. Materialaufwand	56.480	52.415	51.464	44.600	44.753
4. Personalaufwand	6.043	5.673	5.457	5.176	5.194
5. Abschreibungen	3.395	3.354	3.369	3.271	2.882
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	3.661	3.741	4.316	3.993	4.879
Betriebsaufwand	69.579	65.183	64.606	57.040	57.708
7. Zinsen und ähnliche Erträge	380	152	137	196	396
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	84	100	122	235	206
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8.313	8.366	8.590	8.473	7.816
10. sonstige Steuern	3.158	3.130	3.127	3.097	2.593
11. Jahresüberschuss	5.155	5.236	5.463	5.376	5.223

Die Gesellschafterversammlung hat am 23.08.2018 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017 festgestellt. Aus dem Jahresüberschuss in Höhe von 5.154.839,38 EUR werden 4.600.000,00 EUR an die Gesellschafterin Stadt Wernigerode ausgeschüttet. Der verbleibende Jahresüberschuss in Höhe von 554.839,38 EUR wird dem Eigenkapital der Gesellschaft zugeführt.

Bilanzen der Stadtwerke Wernigerode GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2013

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2017	2016	2015	2014	2013
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	882	787	751	771	589
Sachanlagen	34.050	35.752	35.349	33.339	32.430
Finanzanlagen	16	16	16	16	16
Summe Anlagevermögen	34.948	36.555	36.116	34.126	33.035
Umlaufvermögen					
Vorräte	516	554	628	631	655
Forderungen	16.506	14.101	13.379	10.904	13.404
sonstige Vermögensgegenstände	2.281	2.049	2.932	4.760	2.055
flüssige Mittel	3.032	8.265	7.067	8.832	9.436
Summe Umlaufvermögen	22.335	24.969	24.006	25.127	25.550
Rechnungsabgrenzungsposten	73	31	112	124	100
Summe der Aktiva	57.356	61.555	60.234	59.377	58.685
PASSIVA					
Kapital	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Rücklagen	29.902	29.502	28.699	27.899	27.476
Jahresüberschuss	5.155	5.236	5.463	5.376	5.223
Summe Eigenkapital	37.557	37.238	36.662	35.775	35.199
Empfangene Ertragszuschüsse	334	529	849	1.305	1.954
Rückstellungen	3.460	3.804	4.249	5.090	6.388
Verbindlichkeiten					
-gegenüber Kreditinstituten	0	4.000	4.000	0	2.502
-aus Lieferungen u. Leistungen	6.642	6.607	5.072	6.155	3.488
-sonstige Verbindlichkeiten	9.351	9.377	9.402	11.052	9.154
Rechnungsabgrenzungsposten	12	0	0		0
Summe der Passiva	57.356	61.555	60.234	59.377	58.685

2. Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH

38855 Wernigerode, Platz des Friedens 6

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wurde am 20.12.1990 gegründet. Der Gesellschaftervertrag wurde am 02. November 2011 neugefasst. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 102726 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle in den Bereichen der Wohnungswirtschaft, des Städtebaues und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbau-rechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Ge-werbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen be-reitstellen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch Ihre Geschäftsführerin Frau Kirsten Fichtner vertreten. Sie ist von den Vorschriften des § 181 BGB befreit. Frau Ines Müller hat Einzelprokura.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 10 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2017 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender: Herr Peter Gaffert, Oberbürgermeister Stadt Wernigerode

Stellv. Vorsitzender: Herr Uwe-Friedrich Albrecht, Stadtrat

Mitglieder: Herr Christian Härtel, Stadtrat
Herr Frank Diesener, Stadtrat
Herr Matthias Winkelmann, Stadtrat
Herr Kevin Müller, Stadtrat
Frau Dr. Martina Tschäpe, Stadtrat
Herr Denis Mau, Stadtrat
Herr Hans-Dieter Nadler, Stadtverwaltung Wernigerode
Frau Jeannine Rieseler, Mitarbeitervertreterin

Auf die Angaben der Bezüge der Geschäftsführerin wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 14.000 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital beträgt 2,5 Mio. EUR und wird zu 100 % von der Stadt Wernigerode ge-halten.

Geschäftslage

Die Bilanzsumme hat sich im Geschäftsjahr 2017 um 1.766 TEUR auf 89.445 TEUR verringert (Vorjahr: 91.22 TEUR). Ursächlich auf der Aktivseite ist die Verringerung des Anlagevermögens um 1.815 TEUR. Auf der Passivseite ist die Verringerung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 2.337 TEUR maßgeblich.

Das Geschäftsjahr 2017 schloss die Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 320 TEUR ab (Vorjahr: 283 TEUR).

Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung erhöhten sich im Geschäftsjahr auf 11.366 TEUR (+245 TEUR). Dies resultiert hauptsächlich aus der Anhebung der Miete nach Modernisierung einzelner Wohnungen.

Im Geschäftsjahr 2017 hat die Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH ein Investitionsvolumen von 4.600 TEUR umgesetzt. Diese Bauleistungen verblieben zu meist in Unternehmen der Region. Der Schwerpunkt der Tätigkeit lag wiederum im Ausbau einzelner Wohnungen vor Neuvermietung. 38 Wohnungen wurden grundlegend saniert. Einen erheblichen Umfang nahmen Planungen und Bauleistungen am Objekt „Salzbergstraße 1“ ein.

In die Instandhaltung und Instandsetzung am Bestand flossen im Berichtsjahr 2.850 TEUR.

Der Leerstand im Wohnungsbestand lag per 31.12.2017 bei 7,7 % (Vorjahr 7,9 %).

	2017	2016	2015	2014
Wohngebiet „Burgbreite“:	6,52 %	5,58 %	3,78 %	3,12 %
Wohngebiet „Stadtfeld“:	7,53 %	8,66 %	10,64 %	12,52 %
Wohngebiet „Harzblick“:	6,54 %	6,92 %	4,62 %	4,23 %

Ausgewählte Kennzahlen

Kennzahlen	2017	2016	2015	2014	2013
Eigene Wohnungen	3.068	3.073	3.124	3.129	3.149
Verwaltete Wohnungen der Stadt Wernigerode	10	10	8	23	23
Verwaltete Wohnungen privat	267	260	260	241	243
Anzahl der Mitarbeiter	20	19	20	20	19
Auftragsvolumen in TEUR	4.616	4.126	4.126	5.627	12.212

Maßnahmen für den altersgerechten Umbau der Wohnungen bleiben ein Hauptschwerpunkt der Tätigkeit der Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH. Hauptrisiken der Unternehmensentwicklung bleiben der Leerstand und die künftige demografische Entwicklung der Region.

Die Unternehmensentwicklung der letzten Jahre hat gezeigt, dass die Geschäftsführung verstanden hat, auf die jeweilige Marktsituation zu reagieren und die Unternehmensstrategie darauf auszurichten. Dazu gehören sowohl die Modernisierung als auch der Abriss und die Stadtentwicklung.

Die Gesellschaft hält eine Beteiligung an der „Harz AG“ in Höhe von 10 TEUR.

**Gewinn- und Verlustrechnung der Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft
Wernigerode mbH**

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2013

Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2017	2016	2015	2014	2013
1. Umsatzerlöse	11.428	11.182	11.073	10.788	11.444
2. sonstige betriebliche Erträge	229	340	771	335	347
Betriebsleistung	11.657	11.522	11.844	11.123	11.791
3. Materialaufwand	5.184	5.449	6.028	5.094	5.130
4. Personalaufwand	1.227	1.119	1.079	1.096	1.040
5. Abschreibungen	3.325	3.017	3.017	2.946	2.823
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	459	550	521	427	737
Betriebsaufwand	10.195	10.135	10.645	9.563	9.730
7. Zinsen und ähnliche Erträge	5	3	7	8	10
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	782	830	904	1.001	971
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	685	560	302	567	1.100
10. sonstige Steuern	365	277	245	279	372
11. Jahresüberschuss	320	283	57	288	728

Die Gesellschafterversammlung hat am 19. Juni 2018 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017 festgestellt. Die Gesellschafterversammlung beschließt den Jahresüberschuss in Höhe von 319.520,71 EUR auf neue Rechnungen vorzutragen.

Bilanzen der Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2013

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2017	2016	2015	2014	2013
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	39	20	25	9	16
Sachanlagen	80.376	82.209	84.370	87.128	87.313
Finanzanlagen	12	12	12	12	10
Summe Anlagevermögen	80.427	82.241	84.407	87.149	87.339
Umlaufvermögen					
Vorräte	2.295	2.299	2.128	2.089	2.099
Forderungen	110	222	312	226	504
sonstige Vermögensgegenstände	563	351	201	231	232
flüssige Mittel	6.034	6.065	5.264	4.808	1.974
Summe Umlaufvermögen	9.002	8.937	7.905	7.354	4.809
Rechnungsabgrenzungsposten	16	33	31	32	28
Summe der Aktiva	89.445	91.211	92.343	94.535	92.176
PASSIVA					
Kapital	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Rücklagen	53.580	53.298	53.241	52.953	52.225
Jahresüberschuss	320	283	57	288	728
Summe Eigenkapital	56.400	56.081	55.798	55.741	55.453
Sonderposten für Investitionszuwendungen	1.008	1.074	1.140	1.204	1.261
Rückstellungen	462	234	268	343	300
Verbindlichkeiten					
-gegenüber Kreditinstituten	27.680	30.017	31.489	34.266	31.855
-aus Lieferungen und Leistungen	1.096	1.301	1.173	535	883
-sonstige Verbindlichkeiten	2.702	2.415	2.378	2.349	2.332
Rechnungsabgrenzungsposten	97	89	97	97	92
Summe der Passiva	89.445	91.211	92.343	94.535	92.176

3. Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH

38855 Wernigerode, Salzbergstraße 6 b

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wurde am 8.03.1993 gegründet. Der Gesellschaftervertrag wurde am 02. November 2011 neugefasst. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 105590 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft errichtet, bewirtschaftet und verwaltet soziale Betreuungseinrichtungen der Stadt Wernigerode. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck dieser Gesellschaft ist die Förderung, Betreuung und Pflege von alten, behinderten und hilfebedürftigen Menschen. Hinsichtlich des Betriebes der Sozialeinrichtungen ist die Gesellschaft selbstlos tätig, sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch ihre Geschäftsführerin, Frau Sandra Lewerenz, vertreten. Sie ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 7 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2017 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender :	Herr Peter Gaffert, Oberbürgermeister Stadt Wernigerode
Stellv. Vorsitzender :	Herr Reinhard Wurzel, Stadtrat
Mitglieder :	Frau Ulla Wittur, Stadträtin
	Herr Dr. Bernhardt Ellendt, Stadtrat
	Frau Sarah Piper, Stadträtin
	Frau Dr. Tina Sasse, Stadträtin
	Herr Matthias Liesegang, Mitarbeitervertreter

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführerin wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen im Berichtsjahr 4.080 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital beträgt 500.000 EUR und wird zu 100 % von der Stadt Wernigerode gehalten.

Geschäftslage

Die Bilanzsumme verringerte sich um 270 TEUR auf 23.657 TEUR. Ursächlich ist auf der Aktivseite die Reduzierung des Kassenbestandes um 1.240 TEUR auf 3.269 TEUR. Auf der Passivseite wirkte sich die Auflösung von Sonderposten um 424 TEUR aus.

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 320.444,97 EUR (Vorjahr: 184.702,58 EUR) ab. Im Geschäftsjahr haben sich die Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen um 1.131 TEUR auf 15.073 TEUR erhöht, im Wesentlichen begründet sich dies aus der Überleitung der Pflegestufen in Pflegegrade.

Die Auslastung der Einrichtungen lag trotz der positiven Umsatzentwicklung unter dem Vorjahresniveau. Wobei sich insbesondere die Auslastung der Einrichtungen „Stadtfeld“, „Burgbreite“, „Caroline-König-Stift“ und Senioren-Service-Center „Charlottenlust“ leicht rückläufig gestaltete.

Heim- und Pflegeplätze/Jahr (durchschnittlich)	2017	2016
Altenpflegeheim „ St. Georg “	52	52
Altenpflegeheim „ Küsters Kamp “	66	65
Behindertenheim „ Thomas Müntzer “	43	44
Altenpflegeheim „ Caroline-König-Stift “	59	59
Altenpflegeheim „ Burgbreite “	93	92
Altenpflegeheim „ Stadtfeld “	148	159
Behindertenheim „ Plemnitz “	29	29
Senioren-Service-Center“Charlottenlust“	10	15
Betreutes Wohnen behinderter Menschen	28	38
Tagespflege	32	27
Außenwohnen	0	0
Tagesstätte	20	19
Intensiv betreutes Wohnen	8	7

Die Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH ist mit ihren internen Netzwerkstrukturen und Leistungsangeboten sehr gut aufgestellt um nicht nur den Hilfesuchenden individuell passende Unterstützung im Bereich der Beratung, Pflege, medizinischen Versorgung anzubieten sondern auch die finanziellen Möglichkeiten der verbesserten Pflege- und Betreuungsleistungen optimal auszuschöpfen.

Die Gesellschaft konnte auch im Geschäftsjahr 2017 den an sie gestellten Versorgungsauftrag und Serviceleistungen erfolgreich erfüllen.

Mehr als 603 stationäre, teilstationäre und 28 ambulante Plätze im Senioren- und Behindertenbereich zählen zum Aufgabenbereich. Somit ist die GSW mit derzeit 537 Mitarbeitern auch einer der größten Arbeitgeber der Branche in der Region.

Mit der Investition in den Bau von 2 Wohngemeinschaften und einer Tagespflege integriert in den Wohnpark ARGENTA trägt die GSW dem Trend der Ambulantisierung von Pflege und Betreuungsangeboten Rechnung. Die Gesellschaft ergänzt damit ihr Angebotsportfolio und errichtet einen Standort im Stadtteil Hasserode. Für die Stadt Wernigerode entsteht ein generationsübergreifendes Wohnquartier mitten im Herzen der Natur.

Für die Sozialstation wurden in den letzten Jahren verschiedene Objekte für eine räumliche Verlegung geprüft. Hier zeichnet sich für 2018 eine Veränderung ab.

Gewinn- und Verlustrechnung der Gemeinnützigen Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2013

Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2017	2016	2015	2014	2013
1. Umsatzerlöse	15.073	13.942	12.691	11.991	11.573
1.1 Erträge aus Unterkunft	2.762	2.736	3.813	3.650	3.570
2. sonstige betriebliche Erträge	2.068	2.103	1.998	2.007	1.829
2.1 Erträge aus Förderungen/SP	427	436	439	437	439
Betriebsleistung	20.330	19.217	18.941	18.085	17.411
3. Materialaufwand	2.667	2.493	2.525	2.479	2.509
4. Personalaufwand	15.589	14.983	14.760	13.832	13.021
5. Abschreibungen	1.316	1.194	1.206	1.200	1.169
6. sonstige betrieblicher Aufwendungen	421	333	526	434	549
Betriebsaufwand	19.993	19.003	19.017	17.945	17.248
7. Zinsen und ähnliche Erträge	19	6	10	21	26
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	36	35	43	48	54
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	320	185	-109	113	135
10. sonstige Erträge	0	0	140	38	70
11. Jahresüberschuss	320	185	31	151	205

Die Gesellschafterversammlung hat am 25. Juni 2018 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017 festgestellt. Der Jahresüberschuss in Höhe von 320.444,97 EUR wird der Rücklage zugeführt.

Bilanzen der Gemeinnützigen Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2013

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2017	2016	2015	2014	2013
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	45	62	24	20	25
Sachanlagen	19.569	18.360	17.503	18.418	18.592
Finanzanlagen	3	3	3	3	3
Summe Anlagevermögen	19.617	18.425	17.530	18.441	18.620
Umlaufvermögen					
Vorräte	40	41	41	43	37
Forderungen	584	757	736	483	430
sonstige Vermögensgegenstände	141	182	51	81	123
Forderungen aus öffentlicher Förderung	0	0	0	0	0
flüssige Mittel	3.269	4.509	5.268	5.500	5.781
Summe Umlaufvermögen	4.034	5.489	6.096	6.107	6.371
Rechnungsabgrenzungsposten	6	13	6	6	5
Summe der Aktiva	23.657	23.927	23.632	24.554	24.996
PASSIVA					
Kapital	500	500	500	500	500
Rücklagen	1.961	1.961	1.961	1.961	1.961
Gewinnrücklagen	12.689	12.504	12.473	12.322	12.118
Jahresüberschuss	320	185	31	151	205
Summe Eigenkapital	15.470	15.150	14.965	14.934	14.784
Sonderposten aus Zuschüssen	4.469	4.896	5.332	5.771	6.199
Rückstellungen	842	716	995	621	416
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferungen und Leistungen	177	204	201	172	182
-gegenüber Kreditinstituten	2.266	2.505	1.738	1.989	2.235
-gegenüber Gesellschafter	0	0	0	628	628
-sonstige Verbindlichkeiten	163	198	143	176	283
Rechnungsabgrenzungsposten	270	258	258	263	269
Summe der Passiva	23.657	23.927	23.632	24.554	24.996

4. Wernigerode Tourismus GmbH

38855 Wernigerode, Marktplatz 10

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wurde am 11.12.1992 gegründet. Der Gesellschaftervertrag wurde am 02. November 2011 neugefasst. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 105406 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Die Förderung des Tourismus in Wernigerode sowie die Erhöhung des Bekanntheitsgrades und die Herausstellung der Vorzüge Wernigerodes, insbesondere als attraktives Reiseziel, Tagungs- und Kongressplatz.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch ihre Geschäftsführerin, Frau Erdmute Clemens, vertreten. Sie ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 11 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2017 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender : Herr Peter Gaffert, Oberbürgermeister Stadt Wernigerode

Stellv. Vorsitzender : Frau Kerstin Nagy, Unternehmervertreterin

Mitglieder : Herr Jörg Wieland, Unternehmervertreter
Herr Daniel Steinhoff, Unternehmervertreter
Herr Michael Wiecker, Stadtrat
Frau Jutta Meier, Stadträtin
Herr Rainer Schulze, Stadtrat
Herr Wilfried Pöhlert, Stadtrat
Herr Prof. Dr. Bernhard Zimmermann, Stadtrat
Herr Andreas Meling, Mitarbeiter Stadtverwaltung
Frau Ines Siewert, Mitarbeitervertreterin

Auf die Angaben der Bezüge der Geschäftsführerin wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 2.890,00 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital beträgt 26.000,00 EUR und wird zu 100% von der Stadt Wernigerode gehalten.

Geschäftslage

Die Bilanzsumme hat sich im Geschäftsjahr um 153 TEUR auf 1.513 TEUR erhöht. Auf der Aktivseite ist der Anstieg des Umlaufvermögens um 158 TEUR auf 281 TEUR wesentlich.

Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital durch den Jahresüberschuss um 130 TEUR auf 1.282 TEUR.

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 129.257,35 EUR ab. Die durch den Gesellschafter geleistete Vorauszahlung in Höhe von 73 TEUR wurde im laufenden Jahr bereits vollumfänglich zurückgezahlt.

Die Erhöhung der Umsatzerlöse in Höhe von 489 TEUR resultiert hauptsächlich aus dem Anstieg der Kurtaxeinnahmen (153 TEUR), den gestiegenen Einnahmen aus der Abrechnung der Bewirtschaftung des Parkhauses und erstmalig der Schierker Feuerstein Arena (151 TEUR) sowie dem Anstieg der Erlöse aus den Veranstaltungen in Schierke (80 TEUR). Ein Entgelt für die Kurtaxerhebung in Höhe von 99 TEUR wurde erstmalig vereinnahmt. Ursächlich für die Erhöhung der Personalaufwendungen um 68 TEUR ist einerseits die Einstellung von drei technischen Mitarbeitern für die Betreuung der Schierker Feuerstein Arena, die Übernahme der Auszubildenden in ein Beschäftigungsverhältnis sowie die Tariferhöhung.

Das Harzer Urlaubsticket (Hatix) mit 537.614 Nutzungen im Jahr 2017 zeigt, dass der Bedarf weiterhin da ist. Zielstellung ist auch weiterhin, das Hatix-System auf den gesamten Harz auszudehnen.

Die Gesellschaft hält eine Beteiligung an der „Harz AG“ in Höhe von 5 TEUR.

Ausgewählte Kennzahlen der Wernigerode Tourismus GmbH

Übernachtungen in	2017	2016	2015	2014
Betriebe insgesamt mit 10 Betten und mehr	897.109	859.297	817.062	797.991
darunter: Hotels	456.276	420.835	386.452	376.300
Hotels garni	43.071	39.565	41.436	45.481
Pensionen	49.268	49.495	45.436	46.434

Gästeankünfte im Jahr 2017

	Ankünfte	Veränderung zum Vorjahr
Betriebe insgesamt mit 10 Betten und mehr	332.785	+ 3,5 %
darunter: Hotels	191.623	+ 7,6 %
Hotels garni	16.700	+ 13,6 %
Pensionen	19.456	+ 2,2 %

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle)

Im privaten Beherbergungsbereich (Ferienhäuser, Ferienwohnungen, Ferienzimmer bis 10 Betten) sowie durch Wohnmobilisten und Camper wurden insgesamt ca. 348.109 Übernachtungen registriert (Hochrechnung der Gesamtkapazität mit einer unterstellten durchschnittlichen Auslastung von ca. 44,2%, bei Wohnmobilisten ca. 30 %).

Somit wurden im Jahr 2017 insgesamt 1.245.218 Übernachtungen (+ 3,2 %) registriert.

Der Anteil ausländischer Übernachtungen am gesamten Beherbergungsaufkommen lag bei ca. 4 %.

Der Inlandsanteil zeigt folgendes prozentuales Gästeklientel:

19 % Berlin, Brandenburg 14 % Sachsen-Anhalt 13 % Niedersachsen
 12 % Nordrhein-Westfalen 10 % Sachsen
 8 % Schleswig-Holstein, Bremen, Hamburg

Es folgen Thüringen, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Bayern, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und das Saarland.

Die Auslandsstatistik zeigt folgende Entwicklung:

23 % Dänemark 22 % Niederlande 8 % Vereinigtes Königreich
 7 % Schweiz 6 % Österreich

Es folgen USA/Kanada, Polen, Ungarn, Belgien, Schweden, China, Russische Föderation, Tschechien, Spanien, Japan, Italien und Frankreich.

Gewinn- und Verlustrechnung der Wernigerode Tourismus GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2013

Wernigerode Tourismus GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2017	2016	2015	2014	2013
1. Umsatzerlöse	3.357	2.868	2.635	2.407	2.360
2. sonstige betriebliche Erträge	9	18	145	83	54
Betriebsleistung	3.366	2.886	2.780	2.490	2.414
3. Materialaufwand	1.323	1.195	271	246	273
4. Personalaufwand	1.301	1.233	1.174	1.040	989
5. Abschreibungen	19	19	19	26	28
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	592	535	1.475	1.143	1.182
Betriebsaufwand	3.235	2.982	2.939	2.455	2.472
7. Zinsen und ähnliche Erträge	0	1	0	2	2
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	131	-96	-159	37	-56
10. sonstige Steuern	2	2	1	0	0
11. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	129	-98	-160	37	-56
12. Erträge aus Verlustausgleich	0	98	130	-	56

Die Gesellschafterversammlung hat am 19.06.2018 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017 festgestellt. Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2017 mit einem Jahresüberschuss von 129.257,35 EUR ab. Im laufenden Jahr 2017 wurde bereits eine Ausgleichzahlung der Stadt Wernigerode von 73.000,00 EUR geleistet, diese ist bereits vollumfänglich zurückgezahlt worden. Die Gesellschafterversammlung beschließt, den Jahresüberschuss in Höhe von 129.257,35 EUR in die Gewinnrücklage einzustellen.

Bilanzen der Wernigerode Tourismus GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2013

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2017	2016	2015	2014	2013
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	0	2	4	6	7
Sachanlagen	77	88	74	55	63
Finanzlagen	5	5	5	5	5
Summe Anlagevermögen	82	95	83	66	75
Umlaufvermögen					
Vorräte	75	60	61	55	43
Forderungen	435	251	243	269	229
sonstige Vermögensgegenstände	4	30	26	38	31
flüssige Mittel	910	916	866	865	940
Summe Umlaufvermögen	1.424	1.257	1.196	1.227	1.243
Rechnungsabgrenzungsposten	7	8	26	5	23
Summe der Aktiva	1.513	1.360	1.305	1.298	1.341
PASSIVA					
Kapital	26	26	26	26	26
Rücklagen	391	391	391	371	306
Verlustvortrag					
Gewinnrücklagen	736	735	736	699	699
Jahresfehlbetrag/-überschuss	129	0	-30	37	-
Ausgleich Gesellschafterin					
Summe Eigenkapital	1.282	1.152	1.123	1.133	1.031
Steuerrückstellungen				-	-
Rückstellungen	60	46	44	35	42
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferungen und Leistungen	75	18	19	48	26
-sonstige Verbindlichkeiten	57	43	58	45	53
-gegenüber Gesellschafter	0	81	6	17	140
Rechnungsabgrenzungsposten	39	20	55	20	49
Summe der Passiva	1.513	1.360	1.305	1.298	1.341

5. Park und Garten GmbH Wernigerode

38855 Wernigerode, Dornbergsweg 27

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wurde am 28.06.2002 gegründet. Der Gesellschaftervertrag wurde am 02. November 2011 neugefasst. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 113565 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Das Betreiben der aus der Landesgartenschau 2006 in Wernigerode hervorgegangenen gärtnerischen und landschaftlichen Park- und Freizeitanlagen, des Miniaturparks „Kleiner Harz“ sowie weiterer öffentlicher Erholungs- und Freizeitanlagen.

In diesem Rahmen gehören zu den Aufgaben der Gesellschaft insbesondere:

- die Förderung von Umwelt, Landschaft, Naturschutz
- die Förderung der Stadtökologie
- die Förderung des Verständnisses für die Erhaltung von Landschaft, Natur und Umwelt
- die Förderung der Heimatpflege
- die Förderung von Kultur, Kunst und Denkmalpflege

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wurde durch ihre Geschäftsführerin, Frau Marlies Ameling, bis zum 31.12.2017 vertreten. Sie war von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Seit dem 01.01.2018 ist Herr Andreas Meling Geschäftsführer der Gesellschaft.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 7 Mitgliedern.

Ihm gehörten zum Ende des Geschäftsjahres 2017 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender : Herr Volker Friedrich, Dezernent Stadtverwaltung Wernigerode

Stellv. Vorsitzender : Herr Siegfried Siegel, Stadtrat

Mitglieder : Frau Erdmute Clemens, Geschäftsführerin

Herr Reinhard Wurzel, Stadtrat

Herr André Weber, Stadtrat

Herr Thomas Schönfelder, Stadtrat

Herr Claus-Peter Pinkernelle, Bankbetriebswirt

Auf die Angaben der Bezüge der Geschäftsführerin wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 0 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital beträgt 25.000 EUR und wird zu 100% von der Stadt Wernigerode gehalten.

Geschäftslage

Die Bilanzsumme hat sich um 4 TEUR auf 602 TEUR verringert. Ursächlich hierfür ist auf der Aktivseite die Verringerung des Kassenbestandes um 21 TEUR. Auf der Aktivseite ist die Verringerung der Verbindlichkeiten um 8 TEUR ursächlich.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2017 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1 TEUR ab.

Durch die Erhöhung des Betriebskostenzuschusses haben sich die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr um 95 TEUR erhöht.

Auch die Preisanhebung im „Kleinen Harz“ ist ursächlich für die Steigerung der Umsatzerlöse.

Die Besucherzahlen im Bürgerpark sowie im „Kleinen Harz“ sind um 5.334 gesunken. Auch der Verkauf von Dauerkarten ist leicht rückläufig.

Zur Finanzierung des Gesellschaftszwecks ist die Park und Garten GmbH auch weiterhin auf die Bereitstellung von Mitteln durch die Stadt Wernigerode angewiesen.

Entwicklung der Besuche im Bürgerpark und „Kleiner Harz“

	2017	2016	2015
Tageskarte	25.331	20.806	21.692
Tageskarte ermäßigt	6.997	9.697	8.631
Jahreskartenbesuche	7.892	9.913	11.796
(Bürgerpark u. „Kleiner Harz“)			
Kinder unter 6 Jahren	10.213	12.044	12.266
Kindergärten / Schulklassen	1.546	2.378	1.885
Gesamt Bürgerpark	51.979	54.838	56.270
„Kleiner Harz“			
Tageskarte	25.906	24.251	21.659
Tageskarte ermäßigt	4.311	5.147	5.456
Tageskarte für Inhaber einer Jahreskarte Bürgerpark	267	268	345
Reisegruppen (Personen	2.404	7.007	11.789
Schulklassen/Kinder, Lehrer	1.348	1.744	1.275
Familienkarten/Personen	14.436	12.976	11.996
Harzcard	2.681	2.435	2.287
Gesamt „Kleiner Harz“	51.353	53.828	54.807
Gesamt Bürgerpark und „Kleiner Harz“	103.332	108.666	111.077
Incl. Veranstaltungen	18.727	15.316	19.289
zzgl. Grünes Klassenzimmer	1.949	1.775	1.538

Gewinn- und Verlustrechnung der Park und Garten GmbH Wernigerode

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2013

Park und Garten GmbH Wernigerode	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2017	2016	2015	2013	2013
1. Umsatzerlöse	383	352	345	352	324
2. sonstige betriebliche Erträge (inkl. Zuschuss Stadt)	457	393	351	333	330
Betriebsleistung	840	745	696	685	654
3. Materialaufwand	130	134	137	204	181
4. Personalaufwand	524	445	394	306	300
5. Abschreibungen	30	31	36	31	31
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	155	134	128	139	134
Betriebsaufwand	839	744	695	680	646
7. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1	1	1	5	8
10. sonstige Steuern	0	0	0	0	0
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1	1	1	5	8
12. Gewinn/Verlustvortrag	287	286	285	280	272
13. Bilanzgewinn	288	287	286	285	280

Die Gesellschafterversammlung hat am 25. Juni 2017 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017 festgestellt. Der Jahresüberschuss in Höhe von 1.319,20 EUR soll auf neue Rechnungen vorgetragen werden.

Bilanzen der Park und Garten GmbH Wernigerode

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2013

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2017	2016	2015	2014	2013
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	6	0	0	1	2
Sachanlagen	130	125	125	124	112
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	136	125	125	125	114
Umlaufvermögen					
Forderungen	9	8	8	7	7
sonstige Vermögensgegenstände	12	8	9	8	11
flüssige Mittel	441	462	440	452	441
Summe Umlaufvermögen	462	478	457	467	459
Rechnungsabgrenzungsposten	4	3	3	4	4
Summe der Aktiva	602	606	585	596	577
PASSIVA					
Eigenkapital	25	25	25	25	25
Rücklagen	114	114	114	114	114
Bilanzgewinn	288	287	286	285	280
Summe Eigenkapital	427	426	425	424	419
Rückstellungen	164	160	147	157	149
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferungen und Leistungen	3	13	5	8	3
-sonstige Verbindlichkeiten	7	7	7	6	5
Rechnungsabgrenzungsposten	1	0	1	1	1
Summe der Passiva	602	606	585	596	577

6. Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz GmbH

38855 Wernigerode, Dornbergsweg 2

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Gesellschaftervertrag datiert mit seinen letzten Änderungen vom 09. Dezember 2008. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 104361 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und Förderung der Wirtschaftsstruktur im Landkreis Harz.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch Frau Heike Schischkoff vertreten.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 10 Mitgliedern. Davon wählt der Kreistag 3 Mitglieder, der Stadtrat Wernigerode 3 Mitglieder, der Stadtrat Blankenburg ein Mitglied, der Stadtrat Ilsenburg ein Mitglied. Für die Harzsparkasse der Vorstandsvorsitzende und ein vom Vorstand benanntes Mitglied.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2017 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender:	Herr Klaus-Christian Kirchner, Harzsparkasse
Stellv. Vorsitzender	Herr Peter Gaffert, Oberbürgermeister Stadt Wernigerode
Mitglieder:	Herr Martin Skiebe, Landrat Landkreis Harz
	Frau Angela Gorr, Landkreis Harz
	Herr Frank Wermuth, Landkreis Harz
	Herr Christian Linde, Stadt Wernigerode
	Herr Patrik Baake, Stadt Wernigerode
	Herr Heiko Breithaupt, Stadt Blankenburg
	Herr Denis Loeffke, Stadt Ilsenburg
	Herr Christian Klose, Harzsparkasse Wernigerode

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 275,00 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.600,00 EUR. Die Gesellschafter haben folgende Anteile:

Landkreis Harz	7.680,00 EUR	30 %
Stadt Wernigerode	7.680,00 EUR	30 %
Stadt Blankenburg	2.560,00 EUR	10 %
Stadt Ilsenburg	2.560,00 EUR	10 %
Harzsparkasse	5.120,00 EUR	20 %

Geschäftslage

Die Bilanzsumme verringerte sich um 196 TEUR gegenüber dem Vorjahr auf 325 TEUR (Vorjahr: 521 TEUR). Ursächlich hierfür ist auf der Aktivseite die Verringerung des Anlagevermögens um 49 TEUR. Das Umlaufvermögen, hier der Kassenbestand verringerte sich um 163 TEUR.

Auf der Passivseite ist wesentlich die Verringerung der Verbindlichkeiten um 191 TEUR festzustellen.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2017 mit einem Jahresüberschuss von 2.520,62 EUR (Vorjahr: 2.986,97 EUR) ab.

Die Mietauslastung der Gebäude in Wernigerode lag 2017 bei 99,2 %. Die Höhe der Mieteinnahmen belief sich auf 154 TEUR. Durch den Wegfall von Mieteinnahmen für das Gebäude in Blankenburg, wird die nachfolgende Übersicht beeinflusst.

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Mieteinnahmen in TEUR	155	158	170	173	175	175	156	148	154

Das Innovations- und Gründerzentrum tätigte im Geschäftsjahr Investitionen in Höhe von 10.659,77 EUR. Die Investitionen betreffen die Portalsoftware sowie kleinere Investitionen im Bereich Brandschutz für den Altbau, Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Die wirtschaftliche Entwicklung des Servicebüros Harz im Jahr 2017 gestaltet sich gleichbleibend positiv. Es konnte, wie bereits in den Vorjahren, ein Überschuss erwirtschaftet werden.

Die Besucherzahl lag im Jahr 2017 bei 1,84 Mio. Besuchern – Tendenz steigend.

Das wirtschaftliche Betreiben und die Weiterentwicklung des touristischen Internetportals www.harztourist.de sowie der Aufbau und der Betrieb des Portals Wirtschaft und Kommune Harz (WIKOMM Harz) als wesentliche Produkte des Servicebüros Harz sind weitere Schwerpunkte der unternehmerischen Aktivitäten der Gesellschaft.

Die Unternehmensdatenbank für die Region Harz www.unternehmen.harz.de präsentiert sich seit dem Jahr 2017 in einem neuen und zeitgemäßen Layout. Hier wird den dargestellten Unternehmen zusätzlich zu ihrem Unternehmenseintrag die Möglichkeit zur Erweiterung ihres Portfolios gegeben. Ein langfristiges Ziel ist es, weitere Kommunen der Harzregion an diesem System zu beteiligen.

Die Gesellschaft ist im Landkreis Harz seit 20.10.2015 Maßnahmeträgerin für die Landesrichtlinie zur Qualifizierung von Gründungswilligen und jungen Unternehmen. Seit Bestehen der Richtlinie wurden insgesamt 13 Vorgründungskurse mit 123 Teilnehmern/Teilnehmerinnen und 10 Nachgründungskurse mit 140 Teilnehmern/Teilnehmerinnen durchgeführt.

Aufgrund der langjährigen Erfahrungen und Teilnahme an verschiedenen fachspezifischen Weiterbildungen bietet die Gesellschaft seit 2017 Leistungen im Bereich der Durchführung von Vergabeverfahren an.

Im Geschäftsjahr 2017 wurden 244 Gründungswillige unterstützt und 86 Gründungen begleitet. Insgesamt sind 747 Beratungsgespräche geführt worden.

Ziel der Geschäftsführung ist es, auch weiterhin ein ausgeglichenes Ergebnis zu erreichen. Dies soll auch in 2018 realisiert werden. Soweit Überschüsse erwirtschaftet werden können, sollen für die Durchführung von Instandhaltungsmaßnahmen an den Gebäuden Rücklagen gebildet werden.

Gewinn- und Verlustrechnung des Innovations- und Gründerzentrums im Landkreis Harz GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2013

Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2017	2016	2015	2014	2013
1. Umsatzerlöse	622	788	582	736	995
2. sonstige betriebliche Erträge	36	23	8	13	6
Betriebsleistung	658	811	590	749	1.001
3. Materialaufwand	0	0	0	0	0
4. Personalaufwand	278	270	258	258	351
5. Abschreibungen	50	56	58	59	59
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	309	459	246	395	545
Betriebsaufwand	637	785	562	712	955
7. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	1	0	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12	17	22	26	31
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	9	9	7	11	15
10. sonstige Steuern	6	6	6	6	6
11. Fehlbetrag vor Verlustausgleich	0	0	0	0	0
12. Verlustausgleich Gesellschafter	0	0	0	0	0
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	3	3	1	5	8

Die Gesellschafterversammlung hat am 28. September 2018 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017 festgestellt. Der Jahresüberschuss in Höhe von 2.520,62 EUR wird der Gewinnrücklage zugeführt.

Bilanzen des Innovations- und Gründerzentrums im Landkreis Harz GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2013

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2017	2016	2015	2014	2013
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	14	5	5	5	5
Sachanlagen	89	138	187	236	268
Summe Anlagevermögen	103	143	192	241	273
Umlaufvermögen					
Vorräte	0	0	0	0	0
Forderungen	38	50	41	29	43
sonstige Vermögensgegenstände	22	3	6	69	193
flüssige Mittel	162	325	262	417	316
Summe Umlaufvermögen	222	378	309	515	552
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	1
Summe der Aktiva	325	521	501	756	826
PASSIVA					
Eigenkapital	63	61	58	57	52
Sonderposten	0	0	0	1	1
Rückstellungen	37	41	26	28	36
Verbindlichkeiten					
-gegenüber Kreditinstituten	172	265	353	437	516
-aus Lieferungen und Leistungen	30	46	25	56	120
-sonstige Verbindlichkeiten	18	99	30	173	97
Rechnungsabgrenzungsposten	5	9	9	4	4
Summe der Passiva	325	521	501	756	826

7. Philharmonische Kammerorchester Wernigerode GmbH

38855 Wernigerode, Heltauer Platz 1

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Gesellschaftervertrag datiert vom 30. November 1995, in überarbeiteter Fassung vom 11. Mai 2009. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 108122 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist unmittelbar und ausschließlich die Pflege und Förderung der Kunst durch Unterhalt eines Kammerorchesters und durch Veranstaltung hochwertiger musikalischer Aufführungen in der Harzregion und darüber hinaus.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch den Geschäftsführer, Herrn MD Christian Fitzner, vertreten. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Ab dem 15.10.2012 wurde Frau Bianka Ziegler als Handlungsbevollmächtigte bestellt. Frau Nadine Elstermann wurde mit Wirkung zum 01.04.2016 in Vertretung für Frau Ziegler befristet bis zum 31.08.2017 als Handlungsbevollmächtigte bestellt.

Beirat

Der Gesellschaft ist ein Beirat zugeordnet, der aus 8 Mitgliedern besteht.

Dem Beirat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2017 folgende Mitglieder an:

Beiratsvorsitzender: Herr Ludwig Hoffmann, Landkreis Harz
Mitglieder: Herr Dr. Uwe Heuck, Förderverein Kammerorchester
Herr Günther Maeß, Förderverein Kammerorchester
Herr Dirk Michelmann, Landkreis Harz
Frau Angela Gorr, Landkreis Harz
Herr Thomas Kielgaß, Landkreis Harz
Herr Andreas Heinrich, Dezernent Stadt Wernigerode
Herr Reiner Schomburg, Stadt Wernigerode

Auf die Angaben der Bezüge des Geschäftsführers wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Beirat betragen 0 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.700,00 EUR.

Gesellschafter	Anteile	Stammeinlage
Landkreis Harz	40%	10.300,00 EUR
Förderverein Kammerorchester Wernigerode e.V.	34%	8.700,00 EUR
Stadt Wernigerode	26%	6.700,00 EUR

Geschäftslage

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes lag der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017 des Philharmonischen Kammerorchesters noch nicht vor.

8. Brockenhaus GmbH

38855 Wernigerode, Lindenallee 35

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Gesellschaftsvertrag wurde am 21. August 2013 neu gefasst. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 112028 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Brockenhauses als Nationalparkhaus und der Betrieb von Informationshäusern im Nationalpark Harz (Sachsen-Anhalt) sowie die Information der Besucher mithilfe von Ausstellungen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch ihren Geschäftsführer, Herrn Christoph Lampert vertreten. Er ist nicht von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 7 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2017 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender: Herr Michael Janssen, Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt LSA
Mitglieder: Herr Klaus Kirchner, Harzsparkasse
Frau Meike Hullen, Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt LSA
Herr Heiko Schmidt, Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt LSA
Frau Katrin Matschke, Ministerium der Finanzen LSA
Herr Michael Hamecher, Stadt Wernigerode
Herr Roman Müller, Stadt Wernigerode

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütungen erhalten.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 EUR. Die Gesellschafter haben folgende Anteile:

	Anteile	Stammeinlage
Land Sachsen-Anhalt	64 %	16.000 EUR
Harzsparkasse	10 %	2.500 EUR
Stadt Wernigerode	26 %	6.500 EUR

Die Stadt Wernigerode hat gemäß Stadtratsbeschluss die Geschäftsanteile des Landkreises Harz in Höhe von 6.500 EUR erworben.

Geschäftslage

Die Bilanzsumme hat sich um 71 TEUR auf 375 TEUR verringert. Hier wirkt sich auf der Aktivseite die Reduzierung des Bankguthabens um 101 TEUR und die Steigerung der Forderungen um 25 TEUR aus.

Auf der Passivseite wirken sich der Bilanzverlust von 90 TEUR und die Steigerung der Verbindlichkeiten um 25 TEUR aus.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2017 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 93.795,40 EUR ab.

Durch die umfangreichen Baumaßnahmen war in 2017 ein erheblicher Besuchereinbruch zu verzeichnen gewesen. Dies führte zu einer Verringerung der Umsatzerlöse im Brockenhaus um 48 TEUR.

Die Kooperation mit den Harzer Schmalspurbahnen, hinsichtlich Serviceleistungen für die Gäste der wöchentlichen Traditionszüge, wurde in der Saison 2016 erstmals praktisch umgesetzt und ermöglichte im Jahr 2017 bereits über 10.000 Fahrgästen das Brockenhaus zu besuchen.

Im Sommer 2018 wird der, durch den Mauerfonds finanzierte, neue Ausstellungsteil „Geschichte erleben“ eröffnet und wird der Gesellschaft ein breites öffentliches Interesse beschere. Auch der nächste neue Ausstellungsteil „Natura 2000 und Nationalpark Harz“ befindet sich, nach der Bewilligung der finanziellen Mittel und dem durchgeführten Wettbewerbsverfahren, bereits in der Umsetzungsphase, so dass das Brockenhaus im Jahr 2019 mit einer zu 75 % komplett neuen Ausstellung die Besucher begeistern soll.

Das Hauptrisiko für die Gesellschaft besteht nach wie vor in dem sehr stark saisonabhängigen Betrieb. Anders als in den Vorjahren hat sich in 2017 gezeigt, dass nicht grundsätzlich von gesicherten Besucherzahlen ausgegangen werden kann, die für einen kostendeckenden Betrieb erforderlich wären. Maßnahmen zur Stabilisierung und Steigerung der Besucherzahlen sind weiter auszuarbeiten und umzusetzen.

Gewinn- und Verlustrechnung der Brockenhaus GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2013

Brockenhaus GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2017	2016	2015	2014	2013
1. Umsatzerlöse	436	484	522	520	495
2. sonstige betriebliche Erträge	16	6	9	6	12
Betriebsleistung	452	490	531	526	507
3. Materialaufwand	150	155	153	157	144
4. Personalaufwand	275	250	241	237	239
5. Abschreibungen	19	17	17	16	16
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	102	102	99	101	97
Betriebsaufwand	546	524	510	511	496
7. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	1
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-94	-34	21	15	12
10. sonstige Steuern	0	0	0	0	0
11. Erträge aus Verlustausgleich	0	0	0	0	0
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-94	-34	21	15	12

Die Gesellschafterversammlung hat die vorgelegte Bilanz, einschließlich Gewinn- und Verlustrechnung, Lagebericht und Anhang für das Geschäftsjahr 2017 am 05. Juli 2018 festgestellt. Der ausgewiesene Jahresfehlbetrag in Höhe von 93.795,40 wird mit der Gewinnrücklage verrechnet.

Bilanzen der Brockenhaus GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2013

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2017	2016	2015	2014	2013
AKTIVA					
Anlagevermögen					
Sachanlagen	76	73	66	78	65
Summe Anlagevermögen	76	73	66	78	65
Umlaufvermögen					
Vorräte	47	40	42	39	38
Forderungen	5	6	2	3	2
sonstige Vermögensgegenstände	28	3	3	4	7
flüssige Mittel	141	242	291	261	251
Summe Umlaufvermögen	221	291	338	307	298
Rechnungsabgrenzungsposten	7	11	5	7	11
Summe der Aktiva	304	375	409	392	374
PASSIVA					
Kapital	25	25	25	25	25
Rücklagen	237	331	365	344	329
Summe Eigenkapital	262	356	390	369	354
Sonderposten für Zuschüsse					
Rückstellungen	8	9	13	9	8
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferung und Leistungen	32	7	4	12	9
-sonstige Verbindlichkeiten	2	3	2	2	3
Rechnungsabgrenzungsposten		0	0	0	0
Summe der Passiva	304	375	409	392	374

9. Harzer Verkehrsbetriebe GmbH

38855 Wernigerode, Dornbergsweg 7

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Gesellschaftsvertrag wurde am 23. Dezember 2008 neu gefasst. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 104475 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs sowie des Gelegenheitsverkehrs mit Verkehrsmitteln aller Art.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch den Geschäftsführer, Herrn Diplom-Betriebswirt Bjoern Frederik Smith, vertreten. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Frau Elke Barna war bis zum 31.08.2017 Einzelprokura erteilt. Seit dem 01.09.2017 ist Frau Nora Wolters Einzelprokura erteilt.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 11 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2017 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender : Herr Dirk Michelmann, Landkreis Harz
Mitglieder : Herr Manfred Kroll, Landkreis Harz
 Herr Marcus Weise, Landkreis Harz
 Herr Thomas Kielgaß, Landkreis Harz
 Herr Ulrich Goetz, Landkreis Harz
 Herr Ulrich Förster, Landkreis Harz
 Herr Andreas Schumann, Landkreis Harz
 Herr Burkhard Rudo, Stadt Wernigerode
 Herr Roland Richter, Stadt Wernigerode
 Herr Heiko Breithaupt, Stadt Blankenburg
 Herr Mario Müller, Arbeitnehmervertreter

Auf die Angabe der Bezüge des Geschäftsführers wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 1 TEUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 55.000 EUR. Die Gesellschafter haben folgende Anteile:

Landkreis Harz	74 %	Stammeinlage 40.700 EUR
Stadt Wernigerode	21 %	11.550 EUR
Stadt Blankenburg	5 %	2.750 EUR

Geschäftslage

Die Bilanzsumme hat sich im Geschäftsjahr 2017 um 306 TEUR auf 13.820 TEUR (Vorjahr: 13.514 TEUR) erhöht. Das Anlagevermögen ist aufgrund der Investitionen (1.862 TEUR), die über den Abschreibungen (1.695 TEUR) liegen, gestiegen. Im Umlaufvermögen sind im Wesentlichen die liquiden Mittel gestiegen.

Der Rückgang des Eigenkapitals resultiert aus dem Jahresfehlbetrag.

Die Harzer Verkehrsbetriebe GmbH schloss das Geschäftsjahr 2017 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 586 TEUR (Vorjahr: 358 TEUR) ab. Wesentlich wurde dieses Ergebnis durch höhere Erträge im Regionalverkehr sowie höhere Zuschüsse der Aufgabenträger beeinflusst. Die Umsatzerlöse sind um 2 % gestiegen (13.468 TEUR, Vorjahr: 13.204 TEUR). Die Erlöse stiegen im Regionalverkehr um 4,14 %, gingen jedoch im Stadtverkehr Wernigerode um 1,9 % zurück.

Die HVB GmbH tätigte im Jahr 2017 Gesamtinvestitionen in Höhe von 1.862 TEUR. Es wurden 2 Erdgas- und 7 Dieselbusse beschafft, um die Qualität des Nahverkehrs im LK Harz weiter zu steigern. Die Anschaffung der Erdgasbusse wurde im Rahmen der Kooperation durch die Stadtwerke und die Stadt Wernigerode gefördert.

Die Fahrgastzahlen stiegen deutlich um 4,8 % auf 7.522 Mio. (Vorjahr: 7.231 Mio.) Im Stadtverkehr Wernigerode ist eine Steigerung der Fahrgäste um 1,4 % zu verzeichnen. Auch im Schülerverkehr ist eine Steigerung um 4,4 % zu verzeichnen.

Die zum 01.09.2016 umgesetzte Tarifstrukturreform hat sich sowohl bei den Fahrgelderlösen als auch bei den Fahrgastzahlen positiv bemerkbar gemacht.

Die Anzahl der Touristen, die mit HATIX unterwegs waren, blieb auf hohem Niveau stabil bei 538.000.

Auch wenn die identifizierten Risiken den Bestand der Gesellschaft aktuell nicht gefährden, sind die Rahmenbedingungen für den ÖPNV dennoch anspruchsvoller geworden. Für die wirtschaftliche Entwicklung und den Erhalt von Lebensqualität, insbesondere für die Zielgruppen Senioren und Schüler, aber auch für die Touristen ist der ÖPNV unverzichtbar. Durch die demographische Entwicklung in den ländlichen Räumen wird sich die Nachfrage nach ÖPNV-Leistungen tendenziell noch verstärken.

Ausgewählte Kennzahlen im Stadtverkehr Wernigerode

Fahrausweisart	Anzahl der Fahrscheine			Beförderungsfälle		
	2017	2016	2015	2017	2016	2015
Einzelfahrausweise	403.859	465.485	464.280	403.859	465.485	464.280
10er Karten	12.524	13.429	13.421	125.240	134.290	134.210
Wochenkarten	621	766	846	8.570	10.571	11.675
Monatskarten	2.945	1.305	1.395	152.265	77.832	83.421
Semesterticket	4.292	3.589	4.090	188.848	157.916	179.960
Wochenkarten Schüler	407	680	671	5.617	9.384	9.260
Monatskarten Schüler	2.184	2.140	2.191	130.603	127.972	131.022
Gesamt	426.832	487.394	486.894	1.015.002	983.450	1.014.828

Cityverkehr – Erlöse (incl. Ausgleichsleistungen, Werbung) - Kosten

Zeitraum	Erlöse in EUR			Kosten in EUR		
	2017	2016	2015	2017	2016	2015
1.Quartal	376.348,29	350.078,13	394.333,89	471.846,41	446.610,85	464.431,85
2.Quartal	347.717,19	362.558,80	365.626,85	484.332,39	486.605,15	493.076,58
3.Quartal	344.281,26	336.085,03	348.444,42	496.590,89	511.720,44	494.172,56
4.Quartal	379.478,63	404.067,88	346.156,09	541.768,70	524.490,27	505.301,68
Gesamt	1.447.825,37	1.452.789,84	1.454.561,25	1.994.538,39	1.968.426,71	1.956.982,67

Gewinn- und Verlustrechnung der Harzer Verkehrsbetriebe GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2013

Harzer Verkehrsbetriebe GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2017	2016	2015	2014	2013
1. Umsatzerlöse	13.468	13.205	12.947	13.002	12.831
2. sonstige betriebliche Erträge	376	446	842	722	566
3. Leistungen, Gesellschafter	4.214	3.944	3.967	3.889	3.953
Betriebsleistung	18.058	17.595	17.756	17.613	17.350
4. Materialaufwand	5.678	5.522	5.566	5.779	6.049
5. Personalaufwand	9.748	9.335	9.221	9.148	9.163
6. Abschreibungen	1.469	1.356	1.292	1.209	1.688
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.526	1.498	1.858	1.614	1.429
Betriebsaufwand	18.421	17.711	17.937	17.750	18.329
8. Zinsen und ähnliche Erträge	12	0	0	2	2
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	218	225	242	239	147
10. Erträge aus Ausleihung des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-570	-342	-422	-374	-1.130
12. sonstige Steuern	16	16	15	17	221
13. Außerordentliche Aufwendungen				0	6
14. Jahresergebnis	-586	-358	-437	-391	-1.351

Die Gesellschafterversammlung hat die vorgelegte Bilanz, einschließlich Gewinn- und Verlustrechnung, Lagebericht und Anhang für das Geschäftsjahr 2017 am 16. August 2018 festgestellt. Der ausgewiesene Jahresfehlbetrag in Höhe von 585.892,69 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Bilanzen der Harzer Verkehrsbetriebe GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2013

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2017	2016	2015	2014	2013
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	47	67	58	27	68
Grundstücke und Gebäude	5.336	5.552	5.761	2.475	2.617
Fahrzeuge	6.058	5.606	5.145	5.065	5.799
sonstige Sachanlagen	732	782	836	3.134	429
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Ausleihungen an verb. Unternehmen	0	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	12.173	12.007	11.800	10.701	8.913
Umlaufvermögen					
Vorräte	113	121	124	120	136
Forderungen	686	645	652	818	791
Forderungen gegen Gesellschafter	0	0	0	0	0
sonstige Vermögensgegenstände	462	541	472	342	564
flüssige Mittel	351	184	291	970	409
Summe Umlaufvermögen	1.612	1.491	1.539	2.250	1.900
Rechnungsabgrenzungsposten	35	16	24	13	19
Aktiv. Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung	0	0	22	0	49
Summe der Aktiva	13.820	13.514	13.385	12.964	10.881
PASSIVA					
Kapital	55	55	55	55	55
Rücklagen	5.051	5.051	5.051	5.051	5.051
Jahresfehlbetrag	-586	-357	-437	-391	-1.351
Verlustvortrag	-3.206	-2.849	-2.411	-2.020	-670
Summe Eigenkapital	1.314	1.900	2.258	2.695	3.085
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	767	964	891	860	909
Rückstellungen	658	644	693	651	942
Verbindlichkeiten					
-gegenüber Kreditinstituten	9.617	8.706	8.319	7.233	3.589
-aus Lieferungen und Leistungen	640	572	481	725	1.609
-sonstige Verbindlichkeiten	748	669	684	728	651
-gegenüber Gesellschaftern	-	-	-	-	-
Rechnungsabgrenzungsposten	76	59	59	72	96
Summe der Passiva	13.820	13.514	13.385	12.964	10.881

10. Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH

38889 Blankenburg, Tränkestraße 1

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Gesellschaftervertrag datiert vom 19. Dezember 2001, zuletzt geändert durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 19. November 2013. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 105508 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Schaffung von Arbeitsplätzen und Qualifizierungsmöglichkeiten für Arbeitslose oder von Entlassung bedrohter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Menschen, die nur schwer einen Zugang zum Arbeitsmarkt finden.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch ihre Geschäftsführerin, Frau Gudrun Mehnert vertreten. Sie ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Auf die Angaben der Bezüge der Geschäftsführerin wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung besteht aus je einem Vertreter der Gesellschafter. Der Landkreis wird durch den Landrat und drei Beigeordneten der Fraktionen vertreten.

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 30.750 EUR.

Die Gesellschafter haben folgende Anteile:

	Stammeinlage in EUR
Landkreis Harz	6.500
Stadt Wernigerode	5.250
Stadt Blankenburg	9.000
Stadt Oberharz am Brocken	7.500
Gemeinde Nordharz	1.250
Stadt Ilsenburg	1.250

Geschäftslage

Die Bilanzsumme hat sich im Geschäftsjahr um 94 TEUR auf 496 TEUR erhöht. Ursächlich ist die Erhöhung des Anlagevermögens um 54 TEUR, sowie des Umlaufvermögens, hier der Kassenbestand um 40 TEUR auf 323 TEUR.

Die Umsatzerlöse haben sich gegenüber dem Vorjahr um 85 TEUR auf 326 TEUR erhöht. Hier wirkten sich die gestiegenen Erlöse aus Eigenmitteln aus.

Zur Sicherung einer dauerhaften Stabilität der Gesellschaft ist es auch weiterhin dringend notwendig Strukturmodelle zu entwickeln, welche die Gesellschaft finanziell stabiler und unabhängiger von politischen Entscheidungen in der Arbeitsmarktpolitik aufstellen kann. Die Entwicklung des Projektes zur Erhaltung und Entwicklung der Rad- und Wanderwegeinfrastruktur seit Ende 2015 wird mit zur Stabilisierung der Gesellschaft beitragen können.

Maßnahmen der Stadt Wernigerode im Jahr 2017:

Unterstützung der Erhaltung des Streuobstmuseums

- Überarbeitung der Gartenflächen, Mäharbeiten zur Erhaltung des Charakters der Streuobstwiese

Gesamtkosten der Maßnahme	18.563,00 €
Eigenmittel	0,00 €

Erhaltung stadtnaher Erholungsbereiche der Stadt Wernigerode

- Überarbeitung von Infrastrukturelementen, Flächenbearbeitung von Waldwiesen, Wegebearbeitungen in Abstimmung mit SG Stadforst

Gesamtkosten der Maßnahme	17.856,00 €
Eigenmittel	3.600,00 €

Neophytenbekämpfung in der Gemarkung der Stadt Wernigerode

- Bearbeitung von Wegen und Flächen zur Beseitigung invasiver Neophyten in Abstimmung mit SG Grün

Gesamtkosten der Maßnahme	17.136,00 €
Eigenmittel	3.600,00 €

Historie erlebbar machen – Lustgarten Wernigerode

- Überarbeitung der Gartenflächen, Mäharbeiten zur Erhaltung der Parkflächen in Abstimmung mit SG Grün

Gesamtkosten der Maßnahme	16.200,00 €
Eigenmittel	3.600,00 €

Gewinn- und Verlustrechnungen der Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2013

Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2017	2016	2015	2014	2013
1. Umsatzerlöse	326	241	445	418	348
2. sonstige betriebliche Erträge	1.189	1.148	1.023	893	755
Betriebsleistung	1.515	1.389	1.468	1.311	1.103
3. Materialaufwand	36	130	207	218	148
4. Personalaufwand	864	723	688	588	518
5. Abschreibungen	31	28	35	26	16
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	556	500	497	464	418
Betriebsaufwand	1.487	1.381	1.427	1.296	1.100
7. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2	0	1	2	8
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	26	8	40	13	-5
10. sonstige Steuern	6	6	5	3	2
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	20	2	35	10	-7
12. Erträge aus Verlustausgleich	0	0	0	0	7

Die Gesellschafterversammlung hat am 25. Juni 2018 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017 festgestellt. Der Jahresüberschuss in Höhe von 19.732,37 EUR wird auf neue Rechnungen vorgetragen.

Bilanzen der Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2013

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2017	2016	2015	2014	2013
AKTIVA					
Anlagevermögen					
Sachanlagen	106	53	64	68	38
Finanzanlagen	30	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	136	53	64	68	38
Umlaufvermögen					
Vorräte	11	9	9	10	8
Forderungen	4	42	93	103	128
sonstige Vermögensgegenstände	11	10	11	16	36
flüssige Mittel	323	283	179	173	41
Summe Umlaufvermögen	349	344	292	302	213
Rechnungsabgrenzungsposten	10	5	13	14	12
Summe der Aktiva	495	402	369	384	263
PASSIVA					
Kapital	31	31	31	31	31
Kapitalrücklage	299	299	299	299	299
Rücklage für eigene Anteile	0	0	0	0	0
Verlustvortrag	-209	-211	-246	-256	-256
Jahresüberschuss	20	2	35	10	0
Rückstellungen	192	146	98	112	24
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferung und Leistungen	27	48	31	47	24
-gegenüber Kreditinstituten	62	31	85	102	104
-sonstige Verbindlichkeiten	73	56	36	39	37
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
Summe der Passiva	495	402	369	384	263

11. Harzer Schmalspurbahnen GmbH

38855 Wernigerode, Friedrichstraße 151

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 19. November 1991. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 103415 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Eisenbahnen zur Personen- und Güterbeförderung auf den Strecken Wernigerode – Nordhausen, Drei-Annen-Hohne – Brocken, Gernrode – Hasselfelde, Alexisbad – Harzgerode, Stiege – Eisfelder Talmühle. Das Streckennetz ist im März 2006 von Gernrode nach Quedlinburg erweitert worden.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch den Geschäftsführer, Herrn Kreisverwaltungsoberrat Matthias Wagener vertreten. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB nicht befreit. Prokura haben die Herren Jörg Bauer und Rüdiger Simon.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 9 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2017 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender: Herr Peter Gaffert, Oberbürgermeister, Stadt Wernigerode

Mitglieder: Herr Matthias Jendricke, Landrat, Landkreis Nordhausen
Herr Martin Skiebe, Landrat, Landkreis Harz
Herr Hans-Heinrich Röhrs, Land Sachsen-Anhalt
Herr Michael Flore, Land Thüringen
Herr Hanns-Michael Noll, Landkreis Harz
Herr Stephan Klante, Harztor
Herr Manfred Breitrück, Stadt Nordhausen
Herr Marcus Weise, Harzgerode

Auf die Angaben der Bezüge des Geschäftsführers wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 0 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 1.533.875,64 EUR.

Gesellschafter	Stammeinlage EUR	% von 100
Landkreis Harz	644.227	42,0
Landkreis Nordhausen	306.775	20,0
Stadt Nordhausen	153.387	10,0
Stadt Wernigerode	199.403	13,0
Stadt Harzgerode	82.830	5,4
Stadt Oberharz am Brocken	38.348	2,5
Braunlage Tourismus GmbH	7.669	0,5
Gemeinde Harztor	9.204	0,6
Stadt Quedlinburg	92.033	6,0

Geschäftslage

Die Bilanzsumme hat sich um 1.675 TEUR verringert auf 51.948 TEUR. Ursächlich hierfür ist auf der Aktivseite die Verringerung des Umlaufvermögens, hier der Kassenbestand um 3.768 TEUR. Auf der Passivseite ist eine Verringerung der Verbindlichkeiten um 844 TEUR sowie die Verringerung von Rückstellungen um 742 TEUR zu verzeichnen.

Im Geschäftsjahr wurden Investitionen in Höhe von 4.313 TEUR (Vorjahr: 1.023 TEUR) getätigt.

Das Jahresergebnis 2017 ist mit einem Fehlbetrag von 830.736,74 EUR gegenüber dem Vorjahr (829 TEUR) festzustellen.

Die Umsatzerlöse verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 920 TEUR auf 26.199 TEUR. Im Berichtsjahr wurden 1.1 Mio. Personen befördert. Davon sind 596.000 Personen zum Brocken gefahren (Vj.: 633.000). Im Bereich Wernigerode wurden 714.000, im Bereich Nordhausen 262.000, Bereich Quedlinburg 89.000 und im Sonderreiseverkehr 55.000 Personen befördert.

Die Vervollkommnung von über die Bahnfahrt hinausgehenden Projekten – hier ist insbesondere „Faust“ die Rockoper auf dem Brocken anzuführen, die auch im Jahr 2017 bei allen Veranstaltungen sehr gut verkauft war und den Publikumsgeschmack traf, hat zusätzliche ausbaufähige Umsatzbringer geschaffen. In den Folgejahren ist der Focus weiterhin auf „Faust I“ und „Faust II“ gerichtet, wobei die Einrichtung einer separaten Spielstätte auf dem Brocken für diese und andere einer besonderen Atmosphäre bedürftigen Veranstaltungen weiterhin unverzichtbar ist.

Zur Absicherung der Einsatzfähigkeit der Fahrzeuge und zur weiteren Erhöhung der Wirtschaftlichkeit im gesamten Instandhaltungsbereich, vor dem Hintergrund der derzeit bestehenden und sich zuspitzenden Marktsituation, wurde innerhalb des Werkstattkonzeptes der Bau einer neuen Dampflokwerkstatt beschlossen. Die Errichtung an sich schafft die Möglichkeit größere Reparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen selbst auszuführen. Aufgrund des Alleinstellungsmerkmals, nicht nur in Deutschland, sondern in Europa, sind die zusätzlichen Wertschöpfungen in ihrer vollständigen Höhe nicht abschätzbar. Die einzelnen Planungsarbeiten bewegen sich im vorgegebenen Rahmen. Zur Verwirklichung wurden entsprechende Beschlüsse gefasst. Die unter Beteiligung von „Dritten dabei notwendigen Arbeiten (Baurechtschaffung u.ä.) werden vorangetrieben.

Mit dem Freistaat Thüringen wurde im November 2014 ein Verkehrsdurchführungsvertrag für die Erbringung von Verkehrsleistungen zwischen Nordhausen Nord und Ilfeld für die nächsten fünf Jahre geschlossen, dessen Laufzeit im März 2015 begann. Mit dem Land Sachsen-Anhalt wurde ein Finanzierungsvertrag, ebenfalls für die nächsten fünf Jahre, erarbeitet und im Februar 2015 geschlossen.

Die HSB hält eine Beteiligung an der Harz AG mit 4.000 EUR.

Gewinn- und Verlustrechnung der Harzer Schmalspurbahnen GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2013

Harzer Schmalspurbahnen GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2017	2016	2015	2014	2013
1. Umsatzerlöse	15.618	16.548	13.728	12.774	12.138
2. sonstige betriebliche Erträge	10.581	10.571	14.119	12.646	12.620
Betriebsleistung	26.199	27.119	27.847	25.420	24.758
3. Materialaufwand	11.571	12.563	14.176	12.020	11.591
4. Personalaufwand	10.420	9.946	9.758	9.410	9.171
5. Abschreibungen	2.721	2.717	2.773	2.656	2.620
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.096	2.480	1.939	1.999	2.164
Betriebsaufwand	26.808	27.706	28.646	26.085	25.546
7. Zinsen und ähnliche Erträge	70	58	62	76	108
8. Abschreibungen Wertpapiere	24	8	29	13	55
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	245	271	130	80	108
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-808	-809	-896	-682	-843
11. sonstige Steuern	23	20	19	19	18
12. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
13. Jahresfehlbetrag	-831	-829	-915	-701	-861

Die Gesellschafterversammlung hat am 21. August 2018 den Jahresabschluss 2017 festgestellt. Der Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr 2017 in Höhe von 830.736,74 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen. Der ausgewiesene Bilanzverlust beträgt 1.499.476,82 EUR und ist durch die Gesellschafter in Höhe von 766.937,82 EUR im Geschäftsjahr 2018 auszugleichen.

Bilanzen der Harzer Schmalspurbahnen GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2013

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2017	2016	2015	2014	2013
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	261	205	154	109	152
Sachanlagen	34.860	33.324	35.090	35.057	35.617
Summe Anlagevermögen	35.121	33.529	35.244	35.166	35.769
Umlaufvermögen					
Beteiligungen	4	4	4	4	4
Vorräte	2.073	1.853	1.701	1.563	1.452
Forderungen	285	284	225	229	237
sonstige Vermögensgegenstände	1.150	838	1.556	3.120	933
flüssige Mittel	7.942	11.710	4.293	1.690	2.551
Wertpapiere	5.338	5.356	5.278	5.972	4.858
Summe Umlaufvermögen	16.792	20.045	13.057	12.578	10.035
Rechnungsabgrenzungsposten	0	3	7	10	2
aktiv. Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung	35	47	11		
Summe der Aktiva	51.948	53.624	48.319	47.754	45.806
PASSIVA					
Kapital	1.534	1.534	1.534	1.534	1.534
Rücklagen	1.022	1.022	1.022	1.022	1.022
Verlustvortrag/Bilanzverlust	-1.499	-1.436	-1.373	-1.225	-1.291
Andere Gewinnrücklagen	6.062	6.062	6.062	6.062	6.062
Summe Eigenkapital	7.119	7.182	7.245	7.393	7.327
Sonderposten Investitionen	28.014	28.027	28.733	29.466	30.009
Rückstellungen	5.284	6.026	6.575	6.831	4.305
Verbindlichkeiten					
-gegenüber Kreditinstituten	6.400	7.200	16	-	-
-aus Lieferung und Leistungen	3.173	2.647	2.322	1.581	2.228
-sonstige Verbindlichkeiten	1.869	2.440	3.313	2.309	1.806
Rechnungsabgrenzungsposten	89	102	115	174	131
Summe der Passiva	51.948	53.624	48.319	47.754	45.806

12. Harz Aktiengesellschaft Initiative Wachstumsregion

38855 Wernigerode, Dornbergsweg 2

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Die Gründer haben die Satzung am 16. Oktober 2003 festgestellt, zuletzt geändert am 31. Juli 2012. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Stendal unter HRB 114524 eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Wirtschaftsstruktur und Beschäftigungsentwicklung in dem Landkreis Harz, insbesondere durch die Förderung des Wachstums bestehender Unternehmen die Förderung von Existenzgründungen und Ansiedlung und Betreuung von Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben.

Organe der Gesellschaft

Vorstand

Seit dem 01.01.2017 vertritt Herr Ralf Quednau als Vorstand die Harz AG.

Aufsichtsrat

Zum Ende des Geschäftsjahres 2017 hatte der Aufsichtsrat folgende Mitglieder.

Vorsitzender: Herr Martin Skiebe, Landrat Landkreis Harz

Stellv. Vorsitzender: Herr Olaf Herbst

Mitglieder:
Herr Matthias Haase
Herr Werner Reinhardt
Herr Andreas Henke
Herr Klaus-Dieter Weber
Herr Erik Wagentrotz
Herr Frank Lehmann
Herr Dr. Stefan Baumeier

Das Grundkapital der Gesellschaft betrug 375.000 EUR. Es ist eingeteilt in 375.000 Aktien ohne Nennbetrag.

Beteiligung der Stadt Wernigerode und ihrer Gesellschaften:

Stadt Wernigerode	30.000	Stadtwerke Wernigerode	15.000
GWW Wernigerode mbH	10.000	Tourismus GmbH	5.000

Geschäftslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 77 TEUR auf 706 TEUR (Vorjahr: 629 T EUR). Ursächlich hierfür ist die Erhöhung des Umlaufvermögens um 83 TEUR auf 216 TEUR auf der Aktivseite.

Auf der Passivseite sorgte die Erhöhung von Verbindlichkeiten mit 75 TEUR (Vorjahr: 406 TEUR) für die erhöhte Bilanzsumme.

Die Harz AG schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1 TEUR (Vorjahr: Jahresfehlbetrag -119 TEUR) ab. Dies ist im Wesentlichen durch Einsparungen in den Personalaufwendungen sowie Mehreinnahmen durch Projekte begründet.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 40 TEUR auf 1.260 TEUR.

Die Harz AG hat für 2017 eine Geschäftsbesorgung für das Projektmanagement für die im Jahr 2016 im Markt eingeführte WelterbeCard übernommen.

Ebenso wurde die HarzCard weiterentwickelt und –geführt. Mit 12.188 verkauften Karten konnte die positive Entwicklung der HarzCard fortgeführt werden und ein Umsatz in Höhe von 609.726 EUR erzielt werden. Mit der HarzCard wurden 92.662 Nutzungen im Jahr 2017 in den touristischen Einrichtungen der Region generiert.

Auch für das Harzer Urlaubsticket (HATIX) gibt es weiterhin eine große Akzeptanz bei den Gästen im Landkreis Harz, welches die Anzahl der Beförderung von ca. 538.000 Gästen im Jahr 2017 beweist. Die flächendeckende Beteiligung der kurtaxpflichtigen Städte und Gemeinden im LK Harz konnte 2017 erhalten bleiben. Darüber hinaus beabsichtigt die Stadt Halberstadt sich ab 2018 am Harzer Urlaubsticket zu beteiligen.

Im Bereich Innovation und Technologietransfer unterstützt die Harz AG regionale Unternehmen bei dem Ausbau betrieblicher Innovationsaktivitäten und zeigt Ansätze und Möglichkeiten zur Förderung von FuE-Tätigkeiten auf.

Die Tochterfirma Pro Arbeit GmbH stellte am 01.03.2016 beim Amtsgericht Magdeburg den Antrag auf Insolvenz. Das Insolvenzverfahren wurde am 29.04.2016 eröffnet und ist noch nicht abgeschlossen.

Durch eine notwendige Gesetzesänderung in Niedersachsen wird eine Einrichtung von HATIX ab 2017 auch in Niedersachsen möglich. Der Kreistag des Landkreises Göttingen hat seine Verwaltung mit der Einführung des Harzer Urlaubstickets beauftragt. Im Landkreis Goslar ist der HATIX-Start für den 01.01.2019 terminiert. Gerade im Hinblick auf die für die gesamte Region wichtige „Ein Harz Initiative“ soll die Harz AG als Träger auch für Niedersachsen fungieren.

Die Vorstandsaufgaben werden in Personalunion mit der Leitungsstelle der Wirtschaftsförderung der Stadt Wernigerode wahrgenommen. Dies führt zu Synergieeffekten und zu Personaleinsparungen. Ein Schwerpunkt der Aufgaben des Vorstandes ist die Neugewinnung von Aktionären. Als langfristiges Ziel werden die Wiederherstellung und der Aufbau des Grundkapitals angestrebt.

Gewinn- und Verlustrechnungen der Harz AG

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2013

Harz AG	Gewinn- und Verlustrechnung (in EUR)				
	2017	2016	2015	2014	2013
1. Umsatzerlöse	1.260.339	1.220.380	1.383.760	1.532.394	1.484.865
2. sonstige betriebliche Erträge	24.721	19.302	17.454	19.290	28.643
Betriebsleistung	1.285.060	1.239.682	1.401.214	1.551.684	1.513.508
3. Materialaufwand	1.008.986	993.899	1.035.851	1.073.696	997.308
4. Personalaufwand	191.727	263.682	304.960	371.473	404.748
5. Abschreibungen	1.933	28.412	4.410	7.263	7.487
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	81.009	72.407	75.429	93.410	82.199
Betriebsaufwand	1.283.655	1.358.400	1.420.650	1.545.842	1.491.742
7.1 Erträge PRO Arbeit		0	0	0	0
7.2 Zinsen und ähnliche Erträge		0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	0	0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.405	-118.718	-19.436	5.842	21.766
10. sonstige Steuern	264	296	358	294	294
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.141	-119.014	-19.794	5.548	21.472
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	-237.616	-118.602	-98.808	-104.356	-125.827
13. gesetzliche Rücklage					
14. Bilanzgewinn/-verlust	-236.475	-237.616	-118.602	-98.808	-104.355

Die Hauptversammlung hat am 21. Juni 2018 den Jahresabschluss 2017 festgestellt.
Der Bilanzverlust in Höhe von 236.475,29 EUR wird auf neue Rechnungen vorgetragen.

Bilanzen der Harz AG

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2013

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in EUR)				
	2017	2016	2015	2014	2013
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	5	5	384	914	1.351
Sachanlagen	2.595	4.678	7.710	11.590	12.822
Finanzanlagen	0	0	25.000	25.000	25.000
Summe Anlagevermögen	2.600	4.683	33.094	37.504	39.173
Umlaufvermögen					
Forderungen verbundene Unternehmen	8.709	8.710	8.760	12.634	13.677
Forderungen	214.805	132.563	266.142	335.521	267.802
sonstige Vermögensgegenstände	1.417	772	3.158	462	748
flüssige Mittel	471.965	476.265	511.275	493.982	479.074
Summe Umlaufvermögen	696.896	618.310	789.335	842.599	761.301
Rechnungsabgrenzungsposten	6.341	6.341	6.769	5.743	8.073
Summe der Aktiva	705.837	629.334	829.198	885.846	808.547
PASSIVA					
Kapital	375.000	375.000	375.000	375.000	375.000
Kapitalrücklage	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
gesetzliche Rücklage	397	397	397	397	397
Verlustvortrag					
Bilanzgewinn/-verlust	-236.475	-237.616	-118.602	-98.808	-104.355
Rückstellungen	10.636	10.786	11.427	11.902	12.296
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferung und Leistungen	329.906	282.996	316.648	364.732	349.602
-gegenüber Kreditinstituten	0	21	227	0	19
-sonstige Verbindlichkeiten	151.373	122.750	156.057	135.623	100.588
Rechnungsabgrenzungsposten		0	13.044	22.000	0
Summe der Passiva	705.837	629.334	829.198	885.846	808.547

13. Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode

38855 Wernigerode, In den sauren Wiesen 1

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode mit Sitz in Wernigerode fusionierte zum 01. Januar 2011 aus dem Wasser- und Abwasserverband Holtemme und dem Wasser- und Abwasserzweckverband Oberharz.

Gegenstand des Verbandes

Aufgabe des Verbandes ist es, die Ableitung und Behandlung des Niederschlags- und Schmutzwassers und die Versorgung mit Trinkwasser (und Brauchwasser) für laut Satzung aufgeführte Gemeindegebiete sicherzustellen.

Organe des Verbandes

Verbandsgeschäftsführer

Zum Verbandsgeschäftsführer ist Herr Nikolai Witte bestellt.

Verbandsversammlung

Gemäß § 6 der Verbandssatzung setzt sich die Verbandsversammlung aus 13 Mitgliedern der Mitgliedsgemeinden zusammen.

Mitglieder:

Stadt Wernigerode

Herr Peter Gaffert
Herr Uwe-Friedrich Albrecht
Herr Prof. Bernhard Zimmermann
Herr Siegfried Siegel
Frau Jutta Meier
Frau Inge Lande

Stadt Oberharz am Brocken

Herr Horst Miska

Stadt Ilsenburg

Herr Dennis Loeffke
Frau Rosemarie Römling-Germer
Herr André Lüderitz

Gemeinde Nordharz

Herr Bernd Waßmus
Herr Winfried Burscheit

Stadt Blankenburg OT Derenburg

Herr Wolfgang Zettl

Auf die Angaben der Bezüge des Geschäftsführers wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Im Berichtsjahr betragen die Aufwandsentschädigungen für die Mitglieder der Verbandsversammlung TEUR.

Verbandsmitglieder:

Wernigerode, Oberharz am Brocken, Ilsenburg, Gemeinde Nordharz, Blankenburg OT Derenburg

Geschäftslage

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes lag der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017 des Wasser- und Abwasserverbandes Holtemme-Bode noch nicht vor.